

sowie ein kleines, von Wachau kommendes Wasser auf. Auf der Höhe von Detsch theilt sich die Pleisse in 2 Hauptarme; rechts fließt der sogen. Mühlgraben ab, der bei den Dörfern Dölitz, Bösnig und Connewitz vorbeifließt und sich dann im leipziger Holze wieder mit dem zweiten Arme vereinigt. Ueber beide Arme führen im Holze bei Connewitz 2 Brücken der sächsisch-baierschen Eisenbahn von 390 und 270 Ellen. Im leipziger Holze, näher der Stadt, nimmt die Pleisse den bei Döhlen von der Elster abgeleiteten an Zwenkau, Zöbiger und Gaußsch vorbeifließenden Flößgraben auf, nachdem derselbe schon vorher die Batschke nach Kosspuden entsendet hat. Von hier sednt nun die Pleisse bis zum Flößplazze bei Leipzig zum Holzflößen; allein ehe sie da anlangt, sendet sie noch einen Arm, die Rödel, und einen zweiten, die hinter Schimmels Teichen und hinter den an der Wasserkunst gelegenen Gärten sich hinziehende alte Pleisse, zur Elster ab, mit der sie auch auf ihrem fernern Laufe durch die Petersvorstadt mittelst mannigfacher Graben in Verbindung bleibt. Bei der Angermühle in Leipzig, wo die Pleisse der Elster am nächsten kommt, giebt sie derselben bloß durch einen Steindamm getrennt, über ein Wehr einen Theil ihres Wassers ab und fließt dann, die Grenze des Rosenthals bildend, in nördlicher Richtung fort und nimmt bei Pfaffendorf die Parthe und vor Gohlis die aus einem Teiche bei Lindenthal entspringende Rieksche auf, worauf sie sich dann im gohliser Holze bei Wahren mit der Elster vereinigt. Bei ihrem Ursprunge, dem Lindenborne oberhalb Ebalsbrunn, hat sie eine Seehöhe von 1150' und bei ihrer Vereinigung mit der Elster 305'. Ihr meist schmales und nur theilweise gegen 5 Meilen breites Gebiet zwischen der Mulde und Elster ist in nördlicher Richtung 11 Meilen lang.

11) Die Schnauder entsteht aus mehreren kleinen reussischen und altenburgischen Bächen bei Pölzig, fließt durch einige altenburgische und preussische Orte, bildet bei Ruppertsdorf und dann bei Lucca die altenburgisch-sächsische Grenze und geht nordwestwärts über Beeren- und Hohnsdorf, Obertitz, Stolpen und Wichstauden nach Audigast, wo sie etwa 450' überm Meere die Elster erreicht. Auf